

elcassé im
ei besprechen.
helt, daß sich
napel zu einem
orte vereinigen

Anzeigen kosten die Zeitspille oder deren Raum 10 Pf. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt.
Anzeigen-Aufnahme jedesmal bis Nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wollen man jedoch möglichst frühzeitig übermitteln. — Reklamen kosten pro Zeitspille 30 Pf.

32. Jahrgang.

„Je älter er wurde“, fuhr Frau Baulerbauch fort, desto „deutlicher trat seine Künstlernatur hervor, und als er herangewachsen war, sah er die Welt mit ganz anderen Augen an, als wir gewöhnlichen Menschen es thun, und wollte sich nicht zwischen die vier Wände eines Kontors bannen lassen. Sein träumerischer Sinn und seine trotzdem oft wild aufklobernde Leidenschaftlichkeit machten mich tief besorgt. An die Stelle klaren, fähigen, nüchternen Verstandes, wie ihn der Kaufmann braucht, waren ihm glühende Phantasie und ein unbegreifbarer Wandertrieb gegeben. Das Haus war ihm zu eng; wie ein Zugvogel strebte er fort, den aufgeschwemmten Waarenvorräthen und den Siffren, die ihm die Höhe seines berechnigten Besizes verbürgten, kaum einen gleichgültigen Blick gönnend. Der goldene Melodienstrom, der durch seine Seele rauschte, machte ihn kühn gegen meine Vorstellungen. Vielleicht wäre es besser gewesen, wenn ich nachgegeben hätte, aber ich dachte: das sind die Träume eines Jünglings — der Mann wird es mir später danken, daß ich ihn vorher hinderte, den breiten, geebneten Weg zu verlassen, der zum glänzenden, wohlgeschützten Zukunftsfahrt. Uebrigens halte auch der Verstorbene das Fortbestehen der Firma lebhaft gewünscht, und ich versprach ihm, mit allen meinen Kräften darauf hinzuwirken, daß unser Sohn sein Nachfolger werde. Dieses Gelöbniß wollte ich halten. — Ich war stolz gewesen auf Paul's musikalisches Talent, aber jetzt hätte ich den Unterricht. . . . Freilich gab es Szenen, bei denen ich meinte, das Herz werde sich mir in der Brust um — doch ich blieb fest, mich selbst mit den Gedanken beschwichtigend besser ein kurzer Schmerz, als lange Noth. — Ein Glück wollte ich! Gott weiß es, nur sein Glück! Ich hätte ja tausendmal mein Leben für ihn hingegeben.“

(Fortsetzung folgt.)

Die Balkanwirren.

Aus Athen wird berichtet, daß den dortigen Behörden auswärtige Drohbriefe zugegangen seien, denen zufolge ganz Athen durch Dynamit in die Luft gesprengt werden soll. Weiteren Nachrichten zufolge ist der Handel und der Verkehr in Athen fast vollständig gestoppt. Selbst in der nächsten Umgebung von Athen herrscht Unsicherheit. Der bulgarische Grenzschutz erhielt in der letzten Zeit wiederholt von den Komitisten die Mahnung, deren Aktion in keiner Weise zu fördern. Der Grenzschutz aber, den von türkischer Seite gewünschte Einflüsse auf die irreguläre bulgarische Bevölkerung Macedoniens auszuüben.

Bezüglich der Wiederaufnahme des Verkehrs mit dem Orientexpresse wird noch die Entscheidung der Generalverwaltung in Straßburg abgewartet.

Bei einem Zusammenstoß bei Mladost-Rahova (Rage-Rahova) verloren die Komitisten 200 Mann und ließen viele Bomben und Gewehre auf dem Platze zurück. In der Drifschäft-Bahn (Drifschäft-Bahn) fand ein Zusammenstoß mit einer von dem Popen Waffel befehligten Bande statt, wobei zwei Bulgaren getötet wurden. Die übrigen Mitglieder der Bande ergrißen die Flucht.

Provinzielles.

Münster, 5. Sept. In dem Befinden des Herrn Prälaten Dr. Schröder ist im Laufe des gestrigen Tages leider eine erhebliche Verschlechterung eingetreten. Die Schwäche des Patienten hat zugenommen, die Nahrungsaufnahme ist nicht befriedigend. (Münst. Anz.)

Münster, 5. Sept. Die vierte (letzte) diesjährige Schwurgerichts-Periode am hiesigen Königl. Landgericht beginnt am Montag, 28. Sept. — Der Vorsitzende Dr. phil. Ludwig Weber in Münster ist bei seiner Übernahme in das Amt der geistlichen und Unterrichtsverwaltung zum Regierungsdirektor ernannt worden.

Münster, 6. Sept. Prälat Professor Dr. Schröder von der Theologischen Fakultät der hiesigen Universität ist gestern nachmittag um 2 Uhr in Elberfeld an einer bösartigen Lungenerkrankung und einer hingenommenen Lungenentzündung gestorben.

Essen, 8. Sept. Die Wurmkrankheit geht nach den Berichten der Knappschätzler im Ruhrgebiet allmählich zurück.

Herford, 4. Sept. Der bekannte Arbeiterführer und Streikführer Bimberg hat sich wiederum vor dem Amtsgericht wegen Streikverstoßes und zwar diesmal in drei Fällen zu verantworten. Obgleich der Angeklagte um milde Bestrafung bat, wurde er mit 5 Wochen Gefängnis bestraft.

Duisburg, 4. Sept. Das Reichsgericht wird in der Revisionssache des Gerhard Ter-

linben und des Prokuristen Rosbach aus Oberhausen am 12. September verhandeln.

Aus Nah und Fern.

Dresden, 8. Sept. Stadteitag. Heute vormittag eröffnete Oberbürgermeister Richter (Berlin) den zweiten Sitzungstag. Professor Wulke (Dresden) hielt einen längeren Vortrag über die Ergebnisse der deutschen Städteausstellung. Nachmittags findet eine Festfahrt mit Sonderzügen nach Meissen statt, zur Befichtigung des Domes, der Albrechtsburg und der königlichen Porzellanmanufaktur.

Göteborg, 4. Sept. Der von der Jagd heimkehrende Förster Stielmann in Dietershof wollte den ihm entgegenstehenden Hirsch mit dem Kolben seines Gewehrs abwehren. Hierbei entlief sich das Gewehr; der Schuß tötete den Förster auf der Stelle.

Sorajewo, 4. Sept. Eine furchtbare Feuersbrunst zerstörte in Trausnik 600 Häuser, 7 Moscheen und die Synagoge. Mehrere Mädchen sind umgekommen.

Estales.

Bocholt, 7. Sept. 1908.

„Nach der schwülen Witterung der letzten Tage brach am Samstag Abend gegen 9 Uhr ein schweres Unwetter herein, dessen Begleiterscheinungen Blitzschläge und wolkenbruchartige Regen waren. Am Sonntag Abend herrschte ebenfalls heftiger Gewitterregen. Ob Schäden angerichtet wurde, ließ sich nicht feststellen.“

„Im Garten des Rentmeisters Donders, gegenüber dem Gesellenhause, prangt eine Linde zum zweiten Male im herrlichen jungen Blättergewande. Gewiß ein seltenes Naturereignis!“

„Der Gesellenfeuerwehr wurde für ihr mannhaftes Auftreten zur Rettung bei dem Brande des Hauses Jensch in der Kaiserstraße hierseits von der Versicherung „Colonia“ 25 Mk. überreicht. Wir gratulieren zu solchem Erfolge der lange als tüchtig bewährten Wehr.“

„Der Kneipp-Verein machte gestern einen Ausflug nach dem Gute Hünting, welcher bei prächtigem Wetter und recht starker Beteiligung sehr schön verlief. Es wurde unter schönen Spielen und „Malstatt“-Trinken die Zeit angenehm verbracht.“

„Der Jubilarin Fräulein Dina Ueffing, über deren 40. Jubiläum in der Familie Peter Schwarz wir vor einigen Tagen berichteten, wurde am Samstag vom Herrn Bürgermeister Geller mit einer warm empfundenen Ansprache das ihr von Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin verliehene goldene Erinnerungskreuz für 40jährige treue Dienste feierlich überreicht. Das von Ihrer Majestät eigenhändig unterzeichnete, künstlerisch ausgeführte Diplom dazu hat folgenden Wortlaut:

„In dankbarer Anerkennung vierzigjähriger treuer Dienste verleihe Ich das goldene Erinnerungskreuz

der Dienstmagd Bernadine Ueffing zu Bocholt. Bocholt, den 8. September 1908.“

Kugule Victoria, deutsche Kaiserin und Königin von Preußen. „Schloß Burglötterle. Wie uns mitgeteilt wird, fielen bei der Schloß Burglötterle die Hauptgewinne auf folgende Nummern: 81 056 (80 000 Mk.), 154 512 (80 000 Mk.), 84 078 (20 000 Mk.), 118 087 (10 000 Mk.).“

„Ernennungen. Kaplan Franz Welp in Datteln wurde zum Rektor der Kapelle des St. Antonius-Klosters in Bidinghausen, Seminarpriester Johann Frankert aus Begden zum Vikar an der Pfarrkirche in Datteln, Seminarpriester Albert Nienhaus aus Willingen zum Kaplan an der Pfarrkirche zu Udem ernannt. Kaplan Theodor Schmitz in Udem erhielt die Erlaubnis, eine Kaplaneistelle an der St. Sebastianus-Pfarrkirche in Berlin zu übernehmen. — Der Ordensgeneral der Barnabitenbrüder, Vater Ralfius Gasser aus Rom, ist auf einer Visitationsreise durch Deutschland begriffen.“

Kaisermanöver.

Am 5. Septbr. kurz nach 1 Uhr traf der Kaiser mit dem König von Sachsen und den übrigen Fürstlichkeiten auf dem Magdeburger Bahnhof in Leipzig ein. Zur Begrüßung waren der Kreishauptmann, der Oberbürgermeister mit dem Bürgermeister, der Polizeidirektor und der Stadtordebanenvorsteher zugegen. Um 1.15 Uhr wurde im Palais eine kleine Familienfeier abgehalten. Die Abfahrt der Majestäten vom Palais zur Großen Parabelstraße im Palmengarten war auf 1/8 Uhr angesetzt, worauf dort um 1/8 Uhr ein Zapfenstreich und um 1/9 Uhr die Abfahrt des Kaisers nach Leipzig erfolgte.

Am 4. Septbr. hielt der Kaiser bei dem Paradebühnen in Wiesbaden folgenden Erntedankfest: „Mein Glas gilt dem Wohl des IV. Armeekorps, dem Ich zu dem heutigen, schönen, gelungenen Paradebühnen noch meine herzlichsten Glückwünsche ausspreche. Ich bin auch sehr überzeugt, daß am heutigen Tage der Sieger von Hochsied mit Wohlgefallen auf den jungen Nachwuchs herabgesehen hat. Das IV. Armeekorps hurra, hurra, hurra! Der kommandierende General, Generalleutnant von Benediktowitsch und Hindenburg, erwiderte darauf in längerer Ansprache.“

Neuzeitliche Melbungen.

Deutschland.

„Ein partieller Arbeitsstreik ist in Bochum ausgebrochen, weil die Kranenbauer für die Rotunterstützung auf Wärmekraftwerke keine Vergütung mehr zahlen wollen. Es entsteht eine Kalamität, da die Werke keinen Arbeiter mehr beschäftigen, daß er wurmfrei ist.“

„Der Beginn der sächsischen Landtagswahlen wird nunmehr öffentlich bekannt gemacht. Die Wahlmännerwahlen finden vom 28. bis 30. September, die Wahl der Abgeordneten am 15. Oktober statt.“

Ausland.

Frankreich. Der König der Belgier hat dem Präsidenten Loubet im Elysee einen Besuch ab, wo er mit militärischen Ehren empfangen wurde.

Großbritannien. König Edward kam Freitag abend 7 1/2 Uhr auf der Charing Cross-Station an und begab sich zu Wagen nach dem Schloß.

Schwere Feuersbrünste.

Meiderich, 6. Sept. In der Kraftstation der elektrischen Straßenbahn entstand gestern Nacht Feuer, das die neuerbaute Wagenhalle, sowie 28 Motor- und 2 Antriebswagen vernichtete. Die Maschinenhalle blieb unversehrt. Der Schaden wird auf ca. 1 000 000 Mk. geschätzt.

Gronau, 6. Sept. Eine Feuersbrunst brach in einem Holzschuppen des Bauunternehmers B. Pfahmann aus, griff schnell um sich und scherte auch den großen Konjunktural daneben völlig ein. Der Schaden ist sehr groß.

Charlottenburg, 6. Sept. Eine Feuersbrunst scherte hier 16 Wohnhäuser samt den Stallungen und Scheunen im Dorfe Thesau ein. 12 Feuerwehrabteilungen nahmen an den Löscharbeiten teil. In der Nähe von Charlottenburg für Marne sind ebenfalls 20 Wohnhäuser mit Ställen und Scheunen zerstört worden.

Balkan-Wirren.

Der Orientexpressverkehr wurde von Wien aus Samstag wieder aufgenommen.

Amlich wird in Wien bestätigt, daß die Kammer wegen der außergewöhnlichen Lage der Verhältnisse zum 15. Okt. einberufen wird.

Die Lose à 100, 3.30 der 10. Wahlfahrts-Lotterie zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete sind wieder sehr stark begehrt und es ist deshalb zu empfehlen, mit dem Ankauf derselben nicht zu lange zu warten. Bekanntlich werden sämtliche 16870 Gewinne, wobei Haupttreffer von 100 000 Mk., 50 000 Mk., 25 000 Mk., 15 000 Mk., 2 à 10 000 Mk. usw., ohne Abzug ausbezahlt.

Die Gewinnziehung beginnt bereits am 28. September im Sitzungssaal der Königl. Preussischen Staatslotterie zu Berlin. Zu beziehen sind die Wahlfahrtslose sowohl hier bei den bekannten Verkaufsstellen, als auch durch den General-Debit Lud. Müller & Co., Bankgeschäft in Berlin, Breitenstr. 5.

Odol

Forman gegen Schnupfen

Bekanntmachung.

Die Schau über den Weidenbesch, Weidenbesch, Stadigraben, Schaugraben, im Teppel, die Hegenau und den Graben in den Weidenbesch in der Gemeinde Weiden wird am Dienstag, den 22. September cr., Vorm. 8 Uhr anfangend, abgehalten.

Am Schautage muß die Räumung der Flusheite nach Vorchrift der Polizeiverordnung vom 15. März 1864 bewirkt sein.

Am Schautage muß jeder Räumungspflichtige in Person oder durch einen Bevollmächtigten vertreten auf den anwesenden Grundbesitzern anwesend sein. Bocholt, den 4. Sept. 1908.

Der Amtmann: Bönk.

Bekanntmachung.

Die Schau über den Weidenbesch, Weidenbesch, Stadigraben, Schaugraben, im Teppel, die Hegenau und den Graben in den Weidenbesch in der Gemeinde Weiden wird am Dienstag, den 22. September cr., Vormittags 8 Uhr anfangend, abgehalten.

Am Schautage muß die Räumung der Flusheite nach Vorchrift der Polizeiverordnung vom 15. März 1864 bewirkt sein.

Am Schautage muß jeder Räumungspflichtige in Person oder durch einen Bevollmächtigten vertreten auf den anwesenden Grundbesitzern anwesend sein. Bocholt, den 4. Sept. 1908.

Der Amtmann: Bönk.

Großer Schweine-Verkauf.

Am Mittwoch, den 9. Sept. cr., Vormittags 8 Uhr anfangend, werde ich beim Wirt G. Lehmann am Markthof 2 große Partien (20 bis 30 Stück) la. beste junge Schweine (Küsterländer Rasse) in 3 verschiedenen Sorten) an ansehnlich billigen Preisen verkaufen.

In obigem Termine werden

Zuchtschweine

zu besonders billigen Preisen zum Verkauf gestellt.

Geldern (Hb.), 4. Sept. 1908.

J. W. Wilde.

Wer

im Begriffe steht, eine Waschmaschine laufen zu wollen und Wert darauf legt, etwas Vorzügliches zu bekommen, darf nicht allein nach dem Preise fragen, sondern muß vor allem die Güte des Fabrikats in Betracht ziehen. — Die Schmidt'sche Patent-Waschmaschine gehört zwar nicht zu den billigsten, wohl aber zu den besten und entspricht in Bezug auf Dauerhaftigkeit und Leistungsfähigkeit den höchsten Anforderungen.

120 000 Stück im Gebrauch. Man achte auf die Patent-No. 76 720, und hüte sich vor Nachahmungen.

Eine neue Bodenverankerung und ein patentierter Metallanker sichern der Schmidt'schen Patent-Waschmaschine einen weiteren, dauernden Vorprung gegenüber allen Konkurrenzfabrikaten.

Jede Eisenwarenhandlung und jedes Geschäft mit Küchen- und Haushaltsartikeln führt diese Maschinen.

Wegen Heirat des jetzigen ein braves,

lath., zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit zu November oder früher gesucht.

Frau Dr. med. Pooth, Wefel, Kreuzstraße.

Dienstmädchen

für einen bürgerlichen Haushalt zum 1. Okt. nach auswärts gesucht.

Nordstraße 47.

Mädchen

gegen hohen Lohn gesucht.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Throstles.

Spinnerinnen

gegen hohen Lohn und für dauernde Arbeit auf sofort gesucht.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Vertretungen!

Zwei tüchtige, seit mehr denn 20 Jahren bei der Rundschiff (Engros & Co.) eingeführte Herren suchen die Vertretung einer leistungsfähigen Firma in Warburg, Hanau, Schützengasse 22. Während einer der Herren stets in Berlin am Platz ist, bereitet der andere 2-3 mal jährlich Rheinland und Westfalen. Feinste Referenzen. Off. sub KEU 1802 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Wir suchen bei gutem Lohn einen zuverlässigen

Mann

zum Schmierern der Transmissionsen, der auch Reparaturen am Treibriemen vorzunehmen hat. — Leute, welche im Selbstverdienst bewandert, erhalten den Vorzug.

Van den Bergh's Margarine-Gesellschaft m. b. H., Cleve.

Eine gut erhaltene

Butterkernmühle

für Gmündebetrieb zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

40—50 Webstühle 30" von Robert Hall,

12 " 48" " Reigley, "

6 " 42" " " "

2 " 42" " Sading,

(sämtlich Oberschläger, 2, 3- und 4schäftig, mit innerer Trittvorrichtung und festem Blatt, Tourenzahl 160—180 pro Minute, sind billig zu verkaufen. Gef. Offerten unter R. T. 50 befördert die Expedition d. Bl.)

Mobilar-Verkauf.

Mittwoch, den 9. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr, läßt Herr Helmr. Wissing, Werderstraße 1 (Nertor), verziehungshalber öffentlich auf Kredit verkaufen:

Haus- und Küchengeräte, Kochmaschine, 3 Defen, Tische, Stühle, Glas- und Porzellanfachen, 2 Glaskränke, Bettladen, vollständige Betten, 2 Kleiderschränke, 2 Kommoden, Garderobenständer, 1 Sitzbank, Wanduhr 2c. ferner: 1 Schiebkarre und Ackergeräte, 1 Schwein, 1 Acker Kartoffeln und Gartenfrüchte.

Ebenfalls ist das Wohnhaus sofort oder später zu mieten.

Franz Vallée.

Bekanntmachung.

betreffend den Wochenmarktverkehr.

Die Besitzer von Fuhrwerk, welche den hiesigen Wochenmarkt besuchen werden darauf aufmerksam gemacht, daß es verboten ist, die Karren in den Markt aufzufahren, sondern nur die Karren, namentlich entlang der Kirche in der Kirchstraße, aufzufahren beziehungsweise stehen zu lassen. Als Auffstellungsorte für Fuhrwerk werden bezeichnet:

1. freier Platz am Markthof, 2. freier Platz hinter dem Markthof (Nertor).

Die einzelnen Karren und Wagen sind geordnet nebeneinander aufzufahren, so daß jeder einzelne Besitzer, ohne den anderen zu behelligen, mit dem Fuhrwerk jederzeit abfahren kann. Bocholt, den 13. August 1908.

Der Bürgermeister: Goller.

Eine kleine Wohnung

von 3 Räumen, nebst Stallung und kleinem Garten, zum 1. Oktober zu vermieten.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Das Damenheim

in Dortmund, Sornstraße 24, bietet kaufm. Gehilfinnen und Beamtinnen zu sehr mäßigem Preise volle Pension. St. Josefinkerk Dortmund.

Eine schöne in Bienenhorst gelegene

Arbeiterwohnung

ist zu kaufen.

Näheres bei Maurer Anton Gips, Dingen.

la. Kur- u. Tafeltrauben.

10 Bst. Rkt. M. 4. — frant. Rakt. C. A. Schöning, Bielefeld a. S. 27.

Hotel-Restaurant Doeinck.

Feische Seemuscheln in und außer dem Hause.

Ich suche für meine Temperierkerei

zwei ordentliche

Formerlehrlinge.

O. Hellmut Schwender.

Eine Wirtschaft

am hiesigen Plage ist mit Haus unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Objekt liegt im Zentrum der Stadt und ist sehr vollständig e. gute Eistgen. Offerten unter Wirtschaft an die Expedition d. Bl.

Hypothekenanlage.

Anträge für sofortige und spätere Auszahlungstermine werden entgegen genommen. Bei guten Pfandobjekten Zins 4 1/2%. Höchste Beleihungsgrenze. Beleihungsbedingungen kostenfrei.

Kessler & Co., Essen — Ruhr, Helldorferstrasse 4. Fernsprecher 1798.

Eine Oberrwohnung

von 4 Räumen ist zum 1. November zu vermieten.

Osterstr. 45.

Interessent für jeden Fruchtlebenden!!

Vier May'sche Bienenkörbe

ausgezeichnetes und sicheres Fruchtband der Welt.

Vorzüge:

Labellofer Stg. Brechen der Feder im Gebrauch ausgeschlossen.

Keine Belästigung beim Gehen, Sitzen, Liegen und Arbeiten u. s. w.

Kein Schauern oder Wundwerden mehr. Nachschneiden oder Verändern unmöglich. Führt Stellung herbei.

Weniger Verkauf: Peter Koll, Bocholt, Markt.

Prozente gratis.

Ziehung 28., 29., 30. Septbr.,

1. u. 2. Ziehung in Berlin im Ziehungsloos d. Königl. Preuss. Staats-Lotterie. 500 000 Loose.

10. Wohlfahrts-Lotterie

zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete. Loose à M. 3.30. Porto n. Liste 30 Pfg. extra.

16,870 Geldgewinne ohne Abzug Mark

575 000

100 000

50 000

25 000

15 000

2 à 10 000, 20 000

4 à 5 000, 20 000

10 à 1 000, 10 000

100 à 500, 50 000

150 à 100, 15 000

600 à 50, 30 000

16 000 à 15, 240 000

Loose versandt: General-Debit

Lud. Müller & Co.

in Berlin, Breitenstr. 5 u. in Hamburg, Nürnberg, München.

Telegr.-Adr.: Ellokomüller. Lose in BOCHOLT bei: Herm. Wiele, Neustr. 9, Joh. Botho, Zigarrenhdlg.

Ein ordentlicher junger Mann sucht

Kost u. Logis,

am liebsten in der Stadt. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein kräftiger

PONY

nebst Milchwagen und Geschirre steht zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Mehrere hundert

leere Weinflaschen

billig abzugeben. Näheres Exped.

Auf dem Wege von Sövel zur St. Georgiuskirche ein

goldener Ring

verloren. Wiederbringer erh. Belohnung. Näheres in der Expedition d. Bl.

Nr. 24

In unser

genannten S

ihren Mitmen

Weise zu ent

Sozialdem

trale), welche

neu einrichte

sprungs. Um

ein Schnel

ein Israelit

um das Jahr

großem Erfol

nahm ege

ismus ge

diesem Ge

sammungen

Sozialisten

Zeit fin

auszubrei

Kreise der

namentlich

die Sozial

Schweiz (am

und be

welterfä

Fusammen

ismus in

die Dynam

dale in G

scheller z

„Anar

die Bu

die Sch

sozialist

istische

find be

in Belgien